

Windgällenhütte – Chli Windgällen

Rundwanderung mit Gipfel im Maderanertal

Bereits die enge, kurvenreiche Strasse von Amsteg ins wild-romantische Maderanertal ist ein Erlebnis. Nach den vielen Kurven, teils in Tunnels, öffnet sich das Tal beim Dorf Bristen. Bei der Bergstation der Luftseilbahn nach Golzern angekommen, weitet sich dann auch das Panorama.

Auf knapp 1400m beginnt der Hüttenaufstieg zur Windgällenhütte welche 900m höher auf 2031m auf einem Geländeboden liegt. Rinder, Kühe, Ziegen und auch funderfizzige Lamas teilen die friedliche und dennoch wilde-urchige Landschaft unter dem «Urner Felsschloss» – dem Gross Windgällen.

Unsere Rundwanderung beginnt am ersten Tag unweit des Golzerensees (bei heissem Wetter eine willkommene Abkühlung), der Wanderweg führt über Hüttenboden zur Alp Bernetsmatt zur Windgällenhütte. Am zweiten Tag steht uns eine spannende, alpine Wanderung (T5-T6) über das Untere Furgeli (kurze Stelle mit Fixseil, Ketten), weglosem Gelände, Wegspuren und vielen Steinmannli auf den Gipfel des Chli Windgällen (10m Kletterstelle II), bevor. Als Abstieg bietet sich dann der direkte Weg über Oberchäseren zurück nach Golzern an, wo zwei gemütliche Bergbeizli zu einem gemütlichen Ausklingen warten.

Daniel Silbernagel, bergpunkt

Im Vordergrund Felsen wo noch Kristalle gefunden werden können, Blumen, Wiesen – ein friedliche Landschaft. Im Hintergrun das «Urner Felsschloss» – der Gross Windgällen, eine urchige, wilde Berggestalt.



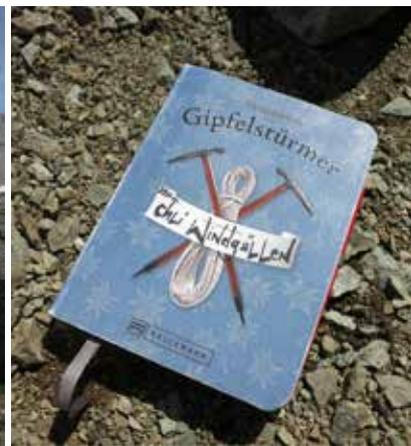
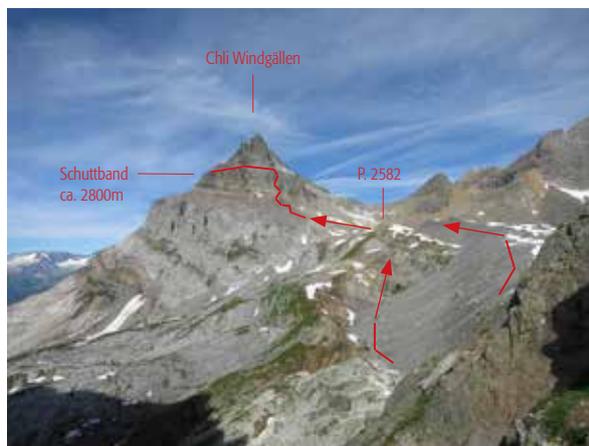
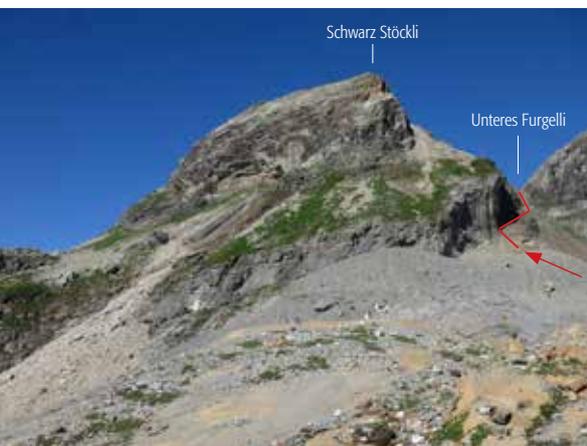
Die gemütliche Windgällenhütte wird von den Hüttenwarte Annina, Wisi, Reto und Pascal Arnold und dem Windgällen-team sehr gastfreudlich betreut. Rechts im Hintergrund der Gross Düssi.



Windgällenhütte – Chli Windgällen, Rundwanderung im Maderanertal

Ausgangs- / Endpunkt	Golzern Seilbahn Talstation im Maderanertal (Tal) 832müM., Bergstation Golzern (Egg) 1395müM.
Anreise / Heimreise	Schnellzug nach Erstfeld. Bus nach Amsteg, dort umsteigen auf den Bus nach Golzern Talstation Luftseilbahn Golzern (Fahrplan/Preise): http://www.lsb-golzern.ch/ [Fahrplan/Preise: www.sbb.ch]
Tourendaten	Tag 1: <u>Aufstieg</u> : ca. 950 Hm, <u>Strecke</u> : ca. 4 km, 2–3 h Tag 2: <u>Aufstieg</u> : ca. 1000 Hm, <u>Abstieg</u> : ca. 1600 Hm, <u>Strecke</u> : ca. 9 km, Total 6–7 h
Beschreibung	<p>Tag 1: Aufstieg zur Windgällenhütte – Von der Bergstation dem fast horizontalen Fahrweg entlang bis nach Seewen (2 Bergrestaurants), dann entweder am Golzerennsee vorbei und über Würzen zu P. 1586 oder direkt dorthin. Ab hier den linken, steileren Weg über Hüttenboden, P. 1933 zur Alp Bernetsmatt. Schlussendlich wenig ansteigend nach Osten zur Windgällenhütte. 2–3 h</p> <p>Tag 2: Aufstieg zur Chli Windgällen – Von der Windgällenhütte 20132m dem blau-weiss markierten kleinen Weg in nördlicher Richtung vorbei an tiefen Dolinen, dann in NW-Richtung unterhalb des Schwarzbergs zu einem markanten Steinmann. Von hier führt die blau-weiße Route im lockeren Moränengestein immer steiler werdend in westlicher Richtung zur Ostwand des Schwarz Stöckli. Unter dieser und zum Schluss durch eine steile Rinne hinauf zum Unter Furggeli (2487m). Hier öffnet sich ein prachtvoller Blick zum Chli Windgällen. Von hier aus ist praktisch der ganze Aufstieg gut einzusehen.</p> <p>Vom Unter Furggeli folgt man noch ein Stück den blau-weißen Markierungen, die hinunter zur Erzgrube und weiter nach Oberchäseren führen (ca. 50 Hm Abstieg). Weiter über P. 2582 zum breiten Nordostrücken mit Wegspuren. Über diesen steil hinauf bis auf den Ostgrat. Eine schwierigere Stelle des Grates (Fixseil) kann auf der Nordseite (Steinmänner) umgangen werden. Von einem markanten Steinmann auf einer Schulter des Ostgrates (ca. 2800 m) quert man auf einem Band die Südostflanke des Gipfelaufbaus bis hinein in die Südflanke. Von hier steil über Geröll, Bänder, kurze Stufen hinauf bis zum Gipfelgrat (Steinmänner auf verschiedenen Wegspuren...) Über den Grat nach links (Richtung Westen) auf den höchsten Punkt (Gipfelbuch). Auf dem Grat gibt es eine kurze Kletterstelle (II) zu bewältigen. Die letzten Meter zum Gipfelbuch sind flach, aber ausgesetzt.</p> <p>Abstieg nach Golzern Seilbahn-Bergstation: Auf dem gleichen Weg zurück bis P. 2581. Hier zuerst Pfadspuren folgend, später auf gutem Weg nach Oberchäseren 1924m und weiter entweder direkt zur Bergstation oder über Seewen (Café und Kuchen) zur Bergstation der Seilbahn. 6–7 h</p>
Anforderungen / Verhältnisse	Charakter der Tour: Anspruchsvolle, nicht markierte alpine Bergwanderung (T5-T6). Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und ein gutes Orientierungsvermögen sind ein Muss. Die Gipfelbezwinger werden mit einem fantastischen Blick in die Ferne und einem imposanten Tiefblick auf das untere Reusstal verwöhnt. Ideal wenn die Felsen und Übergänge schneefrei sind, i.d.R. Juli-September.
Material / Landeskarten	Bequeme Wanderbekleidung- und gute Wander- oder Bergschuhe, Sonnenbrille, evtl. Stöcke, im Frühsommer evtl. Pickel nützlich. LK 1:25 000 Blatt 1192 Schächental / 1212 Amsteg oder Urner Wander- und Bikekarte Maderanertal
Hütten, Bergbeizli, Web	Windgällenhütte AACZ, Telefon +41 (0)41 885 10 88, http://www.windgaellenhuette.ch/ Gasthaus Edelweiss, www.edelweiss-golzern.ch Gasthaus Golzernsee, www.golzernsee.ch Restaurant Legni, www.gasthauslegni.ch Webcam Golzernsee: http://www.bau-cam.ch/golzernsee/ Webcam Windgällenhütte: http://www.ortliboden.monitron.ch/webcam.html

Windgällenhütte – Chli Windgällen, Rundwanderung im Maderanertal



Links: Das Untere Furgelli – ein raffinierter Übergang in die nächste Geländekammer. Mitte: Vom Furgelli hat man einen guten Blick zum Gipfelziel. Der «Chli» Berg wirkt steil, ist es auch. Jedoch leiten gute Stufen und Bänder und ein paar kurze Kletterstellen erstaunlich leicht zum prächtigen Aussichtsblick. Rechts: Nicht nur für Gipfelstürmer – auch für Geniesser!



Links: Die wunderfizzigen Lamas fühlen sich wie Zuhause auf dieser trockenen Schwemmebene gleich hinter der Windgällenhütte. Mitte / Rechts: Das Wollgras und die Schlüsselblumen auch.